

concerto discreto kooperiert mit WDR 3

Das Arithmeum im Forschungsinstitut für Diskrete Mathematik der Universität Bonn setzt seine erfolgreiche Konzertreihe „concerto discreto“ mit einem neuen Partner fort. Nach gut 10 Jahren mit Deutschlandfunk und Deutscher Welle konnte nun der Westdeutsche Rundfunk (WDR) mit seinem Hörfunkprogramm WDR 3 als langfristiger Partner für die Reihe gewonnen werden. In der ersten gemeinsamen Saison bis Mai 2011 sind insgesamt sieben Konzerte geplant.

Den Auftakt bildeten die Kontrabassisten des international besetzten Ensembles „Bassiona amorosa“, die von Bach bis Liszt alles arrangieren und bearbeiten, was sich anbietet, und die dabei Tonumfang und Farbenpracht des größten aller Streichinstrumente voll ausschöpfen. Kurz nach ihrem Auftritt vor ausverkauftem Haus im Arithmeum gastierten „Bassiona amorosa“ dann in der New Yorker Carnegie Hall.

Weitere Künstler in der aktuellen Konzertreihe sind der WDR-Jazzpreisträger Sebastian Sternal im Duo mit Will Vinson, das Blockflöten-Quartett Flautando Köln – siehe Foto – und der bekannte italienische Gambist Vittorio Ghielmi mit seinem Lautenpartner Luca Pianca.

ARC/FORSCH

► **Termine und Informationen:**
<http://www.arithmeum.uni-bonn.de/de/events/current/concerts>

Foto: Flautando



Streiter mit Phantasie und Sachkunde

Kunsthistoriker-Initiative erhält Deutschen Preis für Denkmalschutz

Wie auch immer der Streit um das Bonner Konzerthaus am Rhein ausgeht: Die studentische „Initiative Beethovenhalle“ gehört für ihr phantasievolles Engagement zu den Trägern des diesjährigen Deutschen Preises für Denkmalschutz, der höchsten Auszeichnung auf diesem Gebiet. Die jungen Kunsthistoriker setzen sich für den Erhalt des 1950er Jahre-Denkmal ein.

Constanze Moneke friert notfalls auch für ein erklärtes Ziel: Mit Wintermantel und Mütze, aber gut gelaunt steht sie bei eisigen Temperaturen am Eingang eines leuchtend gelben Containers. Sie freut sich über alle Passanten, die sich am Alten Zoll von ihr den Zweck der Fotoausstellung erklären lassen. „Wir finden es toll, was die Studenten da machen“, sagt ein älteres Paar. „Wir waren bei vielen Konzerten in der Beethovenhalle. So ein Denkmal kann man doch nicht einfach abreißen!“ Genau das meinen die jungen Kunsthistoriker und ihre Professorin Dr. Hiltrud Kier, aus deren Oberseminar die Initiative sich formierte. So lässt Ablösung und Verstärkung am Container auch nicht auf sich warten.

Dem Beethoven-Container vorausgegangen war eine umfangreiche Ausstellung im Institutsfoyer mit vielen Aufnahmen aus dem Bonner Fotoatelier Schafgans, Presseberich-



Foto: J.L. Kelle-Matiba

ten und „Zeitgeist“-Arrangements. Die Studierenden haben ein Kolloquium „brennpunkt beethovenhalle“ veranstaltet und eine umfangreiche Publikation herausgegeben. Sie bieten Führungen vor Ort an, schreiben offene Briefe, argumentieren und holen sich Unterstützer und Sponsoren wie die Spedition, die den Container einschließlich Anlieferung zur Verfügung stellte. Nur die mobile Ausstellung auf dem Münsterplatz fiel buchstäblich ins Wasser. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, und das Team bleibt am Ball. Im Mai diesen

Jahres hat es sich mit der gleichgesinnten Bürgerinitiative zum Verein ProBeethovenhalle e.V. zusammengeschlossen. Gerade sind Constanze Moneke und Martin Neubacher mit ihren Magisterarbeiten fertig geworden, Martin Bredenbeck mit der Doktorarbeit. So lange es geht, wollen sie selbst weiter für „ihre“ Beethovenhalle werben – und gleichzeitig Nachfolger gewinnen.

Wenn die drei nun für alle uner-müdlichen Mitstreiter der Initiative bei einer Feier im Kieler Schloss die „Silberne Halbkugel des Nationalkomitees für Denkmalschutz“ entgegennehmen, stehen sie neben den Vertretern von Stiftungen, Gesellschaften und Fördervereinen. „Wir haben ohne Geld einfach losgelegt“, sagt Constanze Moneke. Pfiﬃg zeigen sie auch in eigener Sache Gemeinsinn: Die Preisträger sind eingeladen – damit aber nicht nur der harte Kern dabei sein kann, gibt es Uni-Exkursionsbus statt Bundesbahn und Jugendherberge statt Hotel.

UK/FORSCH

► **Informationen zu Initiative, Publikation und Terminen:** www.initiative-beethovenhalle.de

◀ **Martin Bredenbeck, Constanze Moneke und Martin Neubacher (v.l.n.r.) wollen sich auch nach dem Studienabschluss engagieren, aber gleichzeitig Nachfolger gewinnen.**